

Den dreieinigen Gott erkennen, Ihn lieben und Ihm dienen – Teil 23

Der himmlische Vater – Teil 15

Übersetzung des Buches „The Father Style – A fresh look at the nature of God the Father“ (Der Stil des himmlischen Vaters – Ein neuer Blick auf das Wesen von Gott, dem Vater) von Gayle D. Erwin

Das Vaterunser

Matthäus Kapitel 6, Verse 9-13

6 „Du aber, wenn du beten willst, so geh in deine Kammer, schließe deine Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; dein Vater aber, Der auch ins Verborgene hineinsieht, wird es dir alsdann vergelten. **7** Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, Erhörung zu finden, wenn sie viele Worte machen. **8** Darum macht es nicht wie sie; euer Vater weiß ja, was ihr bedürft, ehe ihr Ihn bittet. **9** Darum sollt ihr so beten: »Unser Vater, Der Du bist im Himmel: Geheiligt werde Dein Name! **10** DEIN Reich komme! DEIN Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf der Erde! **11** Unser auskömmliches Brot gib uns heute! **12** Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern vergeben haben! **13** Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!«

Geheiligt werde Dein Name

Ist nicht schon alles gesagt worden über das Vaterunser? Nein, denn wenn Du die Wesenszüge im Namen des himmlischen Vaters gesehen hast, dann bekommst Du über dieses Gebet eine völlig neue Erkenntnis. Wenn Du das Vaterunser durch die Linse von **2.Mose Kapitel 34** betrachtest, springen folgende Wörter sofort ins Auge:

- Name
- Wille
- Heute
- Vergeben
- Herrlichkeit

Neue Kraft kommt in unser Gebet hinein, wenn wir dem himmlischen Vater die Qualitäten aufzählen, welche Er in der Offenbarung Seines Namens zum Ausdruck bringt. Dann fließt es vor Lobpreis über, wenn wir Seinen Namen heiligen, der ja folgende Qualitäten in sich birgt:

- Mitgefühl

- Gnade
- Langmut
- Liebe
- Treue
- Vergebung

Wenn uns diese Bedeutung Seines Namens bewusst ist, haben wir noch viel mehr Grund, Ihn zu verherrlichen. Seinen Namen zu heiligen, bedeutet nicht nur, tunlichst zu vermeiden, diesen als:

- Kraftausdruck zu verwenden
- Umkleidung für unsere Bedürfnisse einzusetzen
- Banner zu benutzen

Den Namen des himmlischen Vaters zu heiligen, bedeutet nicht, Seinen Namen über eine Kirchentür zu hängen. SEINEN Namen zu ehren, heißt, das Wesen anzuerkennen, für das er steht und dieses Wesen Gott im Lobpreis zuzuordnen.

SEINEN Namen angemessen zu heiligen, nimmt mehr Zeit in Anspruch als wir für gewöhnlich für das Vaterunser aufbringen; doch diese Größe Ihm zuzuschreiben, ist dem Vorbild nachzueifern, welches Jesus Christus uns ans Herz legte und lehrte. Teil einer solchen Heiligung könnte als „Feier“ bezeichnet werden. Wir haben Festtage, um Personen oder Ereignisse der Geschichte zu feiern. Solch eine Feier ist unser Mittel der Verherrlichung oder Heiligung. Wenn wir die Bedeutung von Gottes Namen erst einmal erkannt haben, werden andere Ereignisse auf unserem Glaubensweg zur Verehrung, Heiligung, Verherrlichung und zu einer Feier Gottes.

Jesus Christus hat uns gesagt, dass wir beim Abendmahl Brot essen und Wein trinken sollen, damit wir uns an Ihn erinnern, Ihn feiern, verehren und verherrlichen. Leider wurde aus diesem wichtigen Ereignis das Ritual „Kommunion“ gemacht, was ein autorisiertes Feuerwerk auf unsere Freiheit ist. An was sollen wir denn dabei denken?

Psalmen Kapitel 20, Vers 6

Dann wollen wir jubeln ob Deinem Heil und im NAMEN unseres Gottes die Fahnen entfalten: Der HERR erfülle dir all deine Wünsche!

Bedeutet das, zu wissen, wie Sein Name klingt? Nicht zwangsläufig. An Ihn zu denken, heißt, zu wissen, was Sein Name bedeutet. Somit wird die Eucharistie, die Kommunion oder das Abendmahl ein Teil des Gebets

unseres Lebens, wenn wir Seinen Namen heiligen.

Stell Dir nur die neuen Abenteuer bei der Anbetung vor, wenn wir über Gott nachdenken und zu Ihm sagen, was für eine Bedeutung Sein Name für uns in unserem Leben hat. Wenn wir zum HERRN über unsere Freude sprechen und darüber, wie sehr wir jede Facette der Liste von **2.Mose Kapitel 34** und die Liste des Dienstes von Jesus Christus von Seiner Zeit auf der Erde zu schätzen wissen, dann wird unser Beten niemals mehr in bloßen Ritualismus absinken.

Dein Reich komme

Das ist eine sehr persönliche Bitte. Mit anderen Worten lautet sie: „Lieber himmlischer Vater, ich möchte, dass Du mein Leben bestimmst, dass Du darin der König bist.“ Mit Sicherheit ist das eine vernünftige Bitte, wenn wir einmal Sein Wesen erkannt haben. Danach können wir unsere persönlichen Bereiche danach ausrichten.

Paulus sagt uns, dass wir die Sklaven all derer sind, die wir gewählt haben, da wir uns ihnen fügen. Ich spreche hier von Sünde oder Gerechtigkeit. Niemand, der bei klarem Verstand ist, würde sich freiwillig Satan unterwerfen. Deshalb muss Satan die Menschen über sein Reich täuschen, es als glamourös darstellen und über das Reich Gottes lügen und es als prude und langweilig blasphemieren.

Was für eine bereinigende Methode, den Tag mit folgendem Gebet zu beginnen:

„Gott, herrsche über mich. Regiere Du mein Leben. Lass meine Aktionen eine Widerspiegelung von dem sein, wie Du mich leitest.“

Dein Wille geschehe

Jetzt, da wir die Merkmale Seines Willens kennen, können wir viel nutzbringender beten. Wir haben Sein Wesen zu Anfang des Vaterunser bekräftigt, und da wir in der zweiten Aussage Seine Herrschaft über unser Leben etabliert haben, wenden wir unsere Gedanken unserer Welt zu.

Wenn wir gemäß Gottes Willen beten, werden wir bei unseren Gebeten Erfolg haben.

1.Johannesbrief Kapitel 5, Verse 14-15

14 Und dies ist die freudige Zuversicht, die wir zu Ihm haben, dass, wenn wir Ihn um etwas nach Seinem Willen bitten, Er uns erhört. 15 Und wenn wir wissen, dass Er alle unsere Bitten erhört, so wissen wir

(zugleich), dass die Bitten, die wir vor Ihn gebracht haben, uns schon gewährt sind.

Der Verlauf vom Vaterunser garantiert uns, dass wir gemäß Seines Willens beten. Da wir durch Sein Wesen wissen, was Gott Sich im Hinblick auf uns wünscht, wird die Fürbitte für Andere und für die Erfüllung des Wunsches nach Seinem Reich immer mehr zu unserem Fokus. Und wir können dabei mitwirken. Wir haben da freie Hand, in unserer Welt etwas zu bewegen.

Gib uns unser tägliches Brot

Ich weiß, dass Gott ein egoistisches Gebet ignoriert. Aber ich muss immer noch feststellen, dass mein verdorbenes Herz nach dem Brot von morgen Verlangen hat. Ich habe ein gutes Argument für den HERRN, indem ich sage, dass wenn Er mich im Voraus mit genügend Mitteln versorgt, ich auch gut für Ihn arbeiten kann.

Es ist ein wenig beängstigend, für das „heutige Brot“ zu beten. Das bedeutet, dass ich morgen erneut neu beten und dann wieder an die Versorgung für den nächsten Tag glauben muss. Mein gieriges Herz ist willig, sich von ein bisschen Reichtum verderben zu lassen, damit ich in meinen Regalen viele Brote sehe. Ich kann dem HERRN sogar noch ein weiteres gutes Argument vortragen, indem ich sage, dass ich Ihn ja dann nicht jeden Tag aufs Neue behelligen müsste, wenn Er mir das Geld für 10 Jahre Brot im Voraus geben würde.

Nachdem ich aber den ersten Teil vom Vaterunser gebetet habe, fällt plötzlich Licht auf meine finsternen Schlupfwinkel, welches meine Gier unter Gottes Kontrolle bringt. „Das Brot für heute“ ist nicht nur ein korrigiertes Gebet gegen meine gierigen Argumente, sondern auch eines, das genügend Seinem Willen entspricht, um erhört zu werden. Bei allen Dingen – einschließlich meinem Wunsch nach Reichtum – hat das Wesen meines HERRN immer Vorrang.

Vergebung

Dieses Wort allein scheint hier ausreichend zu sein. Wir wissen, dass Vergebung ein großer Teil vom Wesen Gottes ist. Es ist ein Glaubensakt, um Gottes Vergebung zu bitten, ein Akt des Wachstums und der geistlichen Reife, im Hinblick auf Vergebung so zubereitet zu werden, dass wir sind wie Er. Der Fokus dieser Worte zeigt auf meine Gedanken, die außerhalb meines Egos liegen, nämlich zum Nutzen für Andere. Das soll so ankommen, als ob Gott Selbst diese guten Dinge bewirken würde.

Denn Dein ist die Herrlichkeit

Keine Person und kein Objekt in diesem Leben kann jemals an die Herrlichkeit herankommen, welche die Apostel auf dem Berg der Verklärung sprachlos machte und welche die Hirten vor Bethlehem vor Ehrfurcht erschauern ließen. Jeder andere Bewerber für den Thron unseres Lebens tarnt das Böse mit lügenhaften Schwaden. Gott wird Seinen Ruhm mit niemandem teilen. Gott hüllt uns in Seine Gnade, Vergebung, Liebe und Geduld ein, so wie Er es seit der Schöpfung für uns vorgesehen hat. Unsere Ehepartner wurden nicht dazu erschaffen, das Verlangen nach all diesen Dingen in uns zu stillen. Wenn wir von ihnen erwarten, dass sie dies tun, dann vergleichen wir sie mit Gott und üben dadurch einen unzumutbaren Druck auf sie aus.

Gott will Seine Herrlichkeit nicht teilen. Geld, Vergnügungen und jedes andere Mittel, darin Bedeutung für unser Leben zu finden, schlagen fehl. Nur Gott ist der Urheber von Gnade. Unsere Denominationen und andere christliche Organisationen werden zu Versuchseinrichtungen, um Reproduktionen von Gottes Ruhm gefangen zu nehmen, zu horten und zu bewahren. Wir hoffen verzweifelt, dass Gnade durch die Überlieferung zu uns fließt. Wenn Gottes Ruhm sich so einschließen ließe, dann würden unsere Organisationen nicht so zusammenschrumpfen und sterben, wie es uns die Geschichte lehrt. Die Herrlichkeit Gottes wird von dem großen „Du“ der Ewigkeit an Privatpersonen ausgeteilt. Und es heißt: „Dein ist die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit“.

Jetzt, da wir unsere Sichtweise von Gebet im Schatten von Gottes Namen und Seiner Herrlichkeit aufgefrischt haben, befreit uns derselbe Schatten von einer anderen eiternden Wunde im Zusammenhang mit dem Thema Taufe.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

